

Auszug aus: Zeus lächelt. Die Abenteuer des Zeus. Komödie

Nebrius: Was bewog dich, die Angelegenheit anzuzeigen?

Samos: Die Sache des Kaisers. Als ich mich in dieser Nacht zur Station der kaiserlichen Geheimpolizei aufmachte –

Neb. (einfallend): Hast du dir unterwegs ausgerechnet, wie hoch die Belohnung sei.

Samos: Belohnung? Ich? Herr Kommandant, ich kämpfe für meine Überzeugungen.

Neb.: So? Du wolltest dich also nur an irgendjemand rächen?

Samos: Ich wollte und will dem Kaiser dienen, dem Staat, bis zur Selbstaufgabe. Meine Person in der Hand der Polizei wirkt Wunder. Denken Sie doch, Herr Kommandant, jedermann hält mich für einen Christen.

Neb.: Ich nicht!

Samos: Ich bin verumumt, und wenn Sie meinen Namen geheimhalten, lasse ich mich in den verborgensten Bereich des Volkskörpers einführen –

Neb.: Du sprichst wie ein Klistier! Aber dein Wunsch sei dir gewährt, ich will deinen Namen strikt verborgen halten, bis alles geklärt ist. (winkt einem Soldaten) Wache! Bring diesen Mann zur Station und schließ ihn sicher ein!

(Uraufgeführt im Theater der Stadt Bonn 1957 – Zitiert nach: Kopie des Typoskripts)